

Beiträge zur Görlitzer Namenskunde.

Von Dr. R. Zecht.

I.

Ueber Görlitzische Personen- und Familiennamen im vierzehnten Jahrhundert.

Das älteste Görlitzische Stadtbuch reicht von 1305 bis 1416 und enthält über jedes Jahr dieses mehr als hundertjährigen Zeitraumes Eintragungen.¹⁾ Jede dieser Eintragungen, welche ihrer Natur nach gewöhnlich sehr kurz ist, nennt, weil sie ein Rechtsgeschäft vor Gericht betrifft, zum mindesten die Namen zweier Personen. Daher finden sich eine ungezählte Anzahl von Personen mit ihren Namen bezeichnet. Es ist nun an und für sich kulturhistorisch sehr interessant zu wissen, wie die Einwohner einer Stadt im 14. Jahrhundert geheißen haben, hier aber wird eine Untersuchung der Namen um so dankbarer, weil wir bei der Unmasse der Eintragungen — ein jeder erwachsene Bürger hatte wohl einmal vor dem „Grundbuch-Amte“ zu thun — ein vollständiges Bild von der Namensbezeichnung der gesamten Bürger bekommen. Unsere Quelle aber hat noch einen unschätzbaren Vorzug vor den meisten derartigen Quellen. Sie giebt nicht bloß den Bestand aller Görlitzer Bürgernamen, sondern sie zeigt auch die Entwicklung der Familiennamen. Zu Anfang des 14. Jahrhunderts haben dieselben vielfach eine ganz andere Gestalt als im Verlauf desselben. Wir können diese Erscheinung nicht bloß, wie in den meisten anderen Quellen, im allgemeinen, sondern im besonderen — und das ist sehr wichtig — an einzelnen Namen derselben Personen oder der Nachkommen derselben nachweisen.

In dem Stadtbuche haben wir die älteste zusammenhängende urkundliche Quelle über Görlitzer Geschichte, und so giebt es auch nur wenige Namen Görlitzer Einwohner, die uns vor der Anlage unseres Buches (d. h. vor 1305) urkundlich bekannt sind. In zwei Urkunden von 1298 und 1301 (codex dipl. Lus. sup. S. 157 und 165) sind zwar schon eine Reihe Namen Görlitzer Bürger genannt, dieselben finden sich aber fast ausnahmslos in dem bald nachher angelegten Stadtbuche wieder. Vor 1298 kennen wir nur etwa 10 Namen

¹⁾ Das Genauere ist in meinem Schriftchen „Ueber das älteste Görlitzische Stadtbuch von 1305 ff.“ (Programm des Görlitzer Gymnasiums 1891) zu finden.